



UNIONSBÜRGERSCHAFT

Vor zwanzig Jahren, 1993, wurde im Vertrag von Maastricht die Unionsbürgerschaft verankert. Das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013 ist nicht nur ein feierlicher Akt, sondern auch eine Gelegenheit, die Bedeutung einer aktiven Beteiligung der Bürger am demokratischen Leben ihres Gemeinwesens auf allen Ebenen hervorzuheben. Seit 1993 wurden Instrumente für eine stärker partizipative Demokratie geschaffen, durch die den Bürgern ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl zur Europäischen Union vermittelt werden kann. Allen voran ist hier die Europäische Bürgerinitiative zu nennen, die den Bürgern die Möglichkeit gibt, durch das Sammeln von mindestens einer Million Unterschriften aus einer erheblichen Anzahl von Mitgliedstaaten die Europäische Kommission auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen.

Ein prägendes Merkmal der Unionsbürgerschaft ist ihr nationenübergreifender Charakter. Dadurch, dass sich alle als Europäer empfinden, soll ein supranationaler politischer Raum und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zwischen den Bürgern geschaffen werden.



www.deyrollepourlavenir.com

Sie finden die Ausstellung hier:
www.eesc.europa.eu/citizens



Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Rue Belliard/Belliardstraat 99
1040 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË

www.eesc.europa.eu

Verantwortlicher Herausgeber:
Referat Besucherguppen/Veröffentlichungen
EESC-2013-04-DE



QE-30-12-153-DE-C
ISBN 978-92-830-2019-6

doi:10.2864/28738

DE

© Europäische Union, 2013
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
© Fotos: Shutterstock



Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss



© Deyrolle pour l'Avenir / Drawing: Seb des Déserts

Unsere Verantwortung als EU-Bürger

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss lädt anlässlich des Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger zu einer von Deyrolle pour l'Avenir gestalteten umfangreichen Ausstellung über die Bedeutung und die Auswirkungen von Staatsbürgerschaft ein.



© Drawing: Christian Jegou

EINE KURZE DEFINITION DES BÜRGERSEINS

Was heißt es, Bürger zu sein?

Bürger zu sein, ist ein offizieller Status, der durch die Erfüllung bestimmter Anforderungen erworben wird, gepaart mit einem Gefühl der Zugehörigkeit, das die in einem Gemeinwesen lebenden Menschen verbindet. Die Staats- oder Unionsbürgerschaft ist der Mitgliedsausweis dieser Gemeinschaft. Sie ist das Herzstück einer Gemeinschaft, da sie zeigt, dass die Menschen tatsächlich zusammen leben und zusammen daran arbeiten, die Gesellschaft voranzubringen. Dazu gehört, aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben, und zwar auf lokaler, nationaler und globaler Ebene.

Weshalb Bürgerengagement?

Die Gesellschaft basiert auf dem Gedanken, dass jeder seinen Teil zu ihrem Funktionieren beiträgt. Unsere Gesellschaften sind angeblich immer stärker individualistisch geprägt, aber das Bürgerengagement beweist, dass Solidarität und Sicheinbringen zum Wohl der Gemeinschaft nach wie vor das sind, was alles zusammenhält.

DER EWSA UND DAS EUROPÄISCHE JAHR DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER 2013

Der EWSA begrüßt die Entscheidung, 2013 zum Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger auszurufen. Er wird sich dafür einsetzen, über die EU-Freizügigkeitsrechte hinauszugehen und den Schwerpunkt auf ein aktives und partizipatives Bürgerengagement zu legen.

Dieses aktive, partizipative Ausüben von Bürgerschaft muss nach Auffassung des EWSA das Hauptziel dieses Europäischen Jahres sein. Die 2013 durchgeführten Initiativen zur Stärkung der Unionsbürgerschaft und ihrer Bedeutung sollten die informierte, aktive und integrative Beteiligung der Bürger am europäischen Einigungsprozess sowie am politischen und gesellschaftlichen Leben fördern. Während des Themenjahres muss der Schwerpunkt auf den vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnissen der Gesellschaft sowie der Beseitigung von Diskriminierung und Ungleichheit liegen, wobei u.a. Frauen und Menschen mit Behinderungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss.



Bürgerbeteiligung heißt aber auch, dafür zu sorgen, dass alle ihre Rechte und Pflichten kennen und entsprechend gerüstet, bereit, fähig und willens sind, aktiv am Wandel hin zu einer besseren Gesellschaft und einer besseren Zukunft mitzuarbeiten.

In einer Reihe von Konferenzen, Anhörungen und offenen Veranstaltungen in Brüssel und in den Mitgliedstaaten werden EWSA-Mitglieder die Bürger überall in der EU über die Rechte und Möglichkeiten informieren, die mit der Unionsbürgerschaft verbunden sind, und sie zur Teilnahme an Bürgerforen zu Themen der EU-Politik ermutigen.

Näheres zu den Aktivitäten des EWSA während des Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger erfahren Sie unter www.eesc.europa.eu/citizens.

Diese Ausstellung illustriert, was die Unionsbürgerschaft bedeutet. Sie umfasst zehn Übersichtstafeln, auf denen die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Aspekte einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Bürgerschaft in der Europäischen Union dargestellt sind. Aber natürlich umfasst das Bürgersein noch viel mehr, als Deyrolle uns hier zeigt. Da gibt es noch mehr zu entdecken...

WAS ZUM BÜRGERSEIN DAZUGEHÖRT



© Deyrolle pour l'Avenir / Drawing S. Agosto



AUSSTELLUNG

Unsere Verantwortung als EU-Bürger

Ausstellungselemente:

- Aktive Bürgerbeteiligung
- Unionsbürgerschaft: In Vielfalt geeint
- Verantwortungsvolles Verhalten
- Integratives Regieren
- Bürgerrechte
- Grüne Wirtschaft
- Leben in der Gemeinschaft
- Ein verantwortungsvoller Bürger sein
- Verantwortliche Unternehmen
- Global denken, lokal handeln